



Masstab 1:1000

Landkreis Osnabrück  
Gemeindebezirk Stadt Melle  
Gemarkung Altenmelle  
Flur 11  
Maßstab 1:1000  
Der Stadt Melle unter den am 15. Sept. 1975 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom Gesch. B.V.Nr. 2070/775.  
Ausgefertigt Osnabrück, den 15. Sept. 1975  
Katasteramt  
Im Auftrage:

1. Nachtrag zur Setzung  
zum Bebauungsplan Nr. 30 "Im schönen Esch" der Stadt Melle (Melle-Mitte)  
Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4.3.1955 (NGBl. S. 55), der §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I. S. 341) sowie der Baunutzungsverordnung vom 26.11.1965 (BGBl. I. S. 1237) und der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I. S. 341) - alle Vorschriften in der z. Zt. geltenden Fassung - hat der Rat der Stadt Melle die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung in seiner Sitzung am 15.9.1976 beschlossen.  
§ 1  
Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 "Im schönen Esch", Melle-Mitte, wird Bestandteil des Bebauungsplanes.  
§ 2  
§ 1 wird folgender Abs. 3 angefügt:  
(3) Auf der ausgewiesenen Friedhofsfläche sind neben den charakteristischen Friedhofsanlagen bauliche und natürliche Anlagen zum Schall- und Sichtschutz zulässig (Wall, Schutzwand, Baum- u. Buschgruppen).  
§ 3 wird folgender Abs. 2 angefügt:  
(2) Innerhalb der Sichtdreiecke an der Einmündung vorhandener oder geplanter Straßen darf die Sicht in mehr als 0,60 m Höhe über der Fahrbahnoberkante nicht versperrt werden.  
§ 5 wird ersatzlos gestrichen.  
§ 3  
Diese Satzung tritt mit der Veröffentlichung der Genehmigung in Kraft.  
Melle, 15. September 1976  
gez. Schwertmann  
Bürgermeister  
gez. Dr. Surberg  
Stadtdirektor

Planzeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung

WA	WA = REINES WOHNGEBIET
MI	MI = MISCHGEBIET
GE	GE = GEBIRGE
GI	GI = INDUSTRIEGEBIET
SO	SO = SONDERGEBIET (z.B. "Klinikgebiet")

Maß der baulichen Nutzung  
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

III ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (hier Höchstgrenze)

Q3 ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (hier zwingend)

Q6 GRUNDFLÄCHENZAHLE  
Sie gibt an, welcher Anteil des Baugrundstücks von baulichen Anlagen überbaut werden darf (BauNVO § 19).

Q6 GESCHOSSEFLÄCHENZAHLE  
Sie gibt an, wieviel qm Geschosßfläche je qm Grundstücksfläche zulässig sind (BauNVO § 20).

20 BAUMMASSENZAHLE  
Sie gibt an, wieviel qm Baummasse je qm Grundstücksfläche zulässig sind (BauNVO § 21).

O OFFENE BAUWEISE

△ NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER

△ NUR HAUSGRUPPEN

g GESCHLOSSENE BAUWEISE

BAUGRENZE

BAULINIE

SICHTDREIECK

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf

FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF

Verkehrsflächen

ÖFFENTLICHE STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

PRIVATE STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN

Grünflächen und übrige Flächen

ÖFFENTL. GRÜNFLÄCHEN

KINDERSPIELPLATZ

Sonstige Festsetzungen

FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN UND DEREN ZUFART

St STELLPLÄTZE

Ga GARAGEN

GSt GEMEINSCHAFTSSTELLPL.

GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN

A = MIT GEH-, FAHR- U. LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN

B = MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN

ANZIEHPFLANZENDE UND ZU ERHALTENDE BÄUME (PFLANZGEBOT)

ANZIEHPFLANZENDE BUSCH- U. BAUMGRUPPEN (PFLANZGEBOT)

GRENZE UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

HÖHENLAGE DER VERKEHRSFLÄCHE

NUR DIE MIT ● GEKENNZEICHNETEN PLANZEICHEN SIND BESTANDTEIL DIESER PLANUNG.

PLANVERFAHREN  
BESTÄTIGUNG DER VERMESSUNGSTECHNISCHEN RICHTIGKEIT  
DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 29.1.1976  
GEMÄSS § 2 (1) DES BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), DIE AUFSTELLUNG DIESSES PLANES BESCHLOSSEN.  
ERWEITERUNG UND ÄNDERUNG  
MELLE, DEN 29.1.1976  
gez. Schwertmann  
BÜRGERMEISTER  
gez. Dr. Surberg  
STADTDIREKTOR  
FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTURMES  
STADT MELLE/BAUDEZERNAT  
MELLE, DEN 08-03-1976  
DER ENTWURF DIESSES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER  
DIE DÜR EINES MONATS VOM 12.3.1976 BIS 12.4.1976  
EINSCHLIESSLICH GEMÄSS § 2 (6) BBAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.  
ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND AM 1.3.1976  
ORTSLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.  
MELLE, DEN 15.9.1976  
gez. Schwertmann  
BÜRGERMEISTER  
gez. Dr. Surberg  
STADTDIREKTOR  
DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG AM 15.9.1976  
DURCH DEN RAT DER STADT MELLE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.  
MELLE, DEN 15.9.1976  
gez. Schwertmann  
BÜRGERMEISTER  
gez. Dr. Surberg  
STADTDIREKTOR  
GENEHMIGUNG RP 4. JULI 1977  
gez. Häger  
DIE GENEHMIGUNG DIESSES BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT UND ZEIT SEINER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG NACH § 12 BBAUG SIND AM 30.07.1977 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.  
DIESER PLAN IST MIT WIRKUNG VOM 30.07.1977 RECHTVERBINDLICH GEWORDEN.  
STADT MELLE  
DER STADTDIREKTOR  
IM AUFTRAGE  
MELLE, DEN 02.08.1979

STADT MELLE  
BEBAUUNGSPLAN „Im schönen Esch“  
1. Änderung und Erweiterung